

# Quadriga

Wintergerste  
mehrzeilig

Züchter/Züchtervertrieb:

Secobra Saatzucht GmbH

## Charakteristika der Sorte

### Eigenschaften:

Mehrjährig stabil sehr hohe Ertragsleistung. Hohes TKG und hohes hl-Gewicht und somit sehr gute Marktwarenleistung. Sehr standfest und strohstabil, sowie spätsaatverträglich.

### Standortansprüche:

Für alle Anbauregionen geeignet. Sehr hohes Ertragspotential auf mittleren und schweren Böden.

### Krankheitsresistenzen:

Ausgewogene Resistenzen gegenüber allen relevanten Krankheiten.

### Sortentyp:

robuster Einzelährentyp

## Zusätzliche Bemerkungen des Züchters

Resistenz gegen Gelbmosaikvirus Typ 1.

## Sortenempfehlung des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Quadriga erzielt annähernd mittlere Ertragsleistungen in beiden Intensitätsstufen auf den Löß- und D-Süd-Standorten. Die Sorte reift mittelspät und ist in der Winterfestigkeit mittel einzustufen. Bei mittlerer Standfestigkeit kann Halmknicken stärker auftreten. Neben der recht guten Mehлтаuresistenz ist die Anfälligkeit gegenüber Zwergrost und Netzflecken höher. Die Hektolitergewichte sind überdurchschnittlich, meist knapp unter dem Niveau von Lomerit.

## Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

### Wachstum:

Ährenschieben:



Reife:

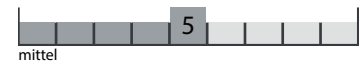


Pflanzenlänge:



### Neigung zu:

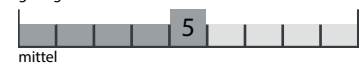
Auswinterung:



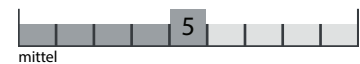
Lager:



Halmknicken:



Ährenknicken:



### Anfälligkeit für:

Mehltau:



Netzflecken:



Rhynchosporium:



Zwergrost:



Gelbmosaikvirusresistenz:



### Ertrageigenschaften:

Bestandesdichte:



Kornzahl/Ähre:



Tausendkornmasse:



Kornertrag Stufe 1:



Kornertrag Stufe 2:



### Qualitätseigenschaften:

Marktwarenanteil:



Vollgersteanteil:



Hektolitergewicht:



Eiweißgehalt:



Die Sortenbeschreibungen sind auf der Basis sorgfältig recherchierter Ergebnisse nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Trotzdem hängt der Erfolg der Kultur auch von unsererseits nicht beeinflussbaren Faktoren ab, die nichts mit der Qualität und Leistungsfähigkeit der Sorten zu tun haben. Eine Gewähr oder Haftung für das Gelingen der Kultur können wir deshalb nicht übernehmen.



Saatgut 2000

## Produktionstechnik

Region/Standort		Löß- und V-Standorte bessere Standorte	Löß- und V-Standorte Grenzstandorte	D-Standorte
<b>Saatzeit/Saatstärke</b> keimfähige Körner/m <sup>2</sup>		Örtliche Erfahrungen, insbesondere Vegetationsbeginn und -ende, Aussaatbedingungen und Boden- zustand durch Zu-/Abschläge berücksichtigen.		
<b>früh</b>	12.09. - 15.09.	220 - 250	220 - 250	220 - 240
<b>normal</b>	16.09. - 25.09.	250 - 300	250 - 300	250 - 300
<b>spät</b>	bis 10.10.	310 - 340	310 - 350	300 - 330
<b>anzustrebende Bestandesdichte:</b> Ähren/m <sup>2</sup>		500 - 550	500 - 550	450 - 500
<b>N-Düngung</b> Strategie:				
		Bewertung Bestand zum Vegetationsbeginn: <b>A)</b> knapp bestockt 2-3 Triebe/Pfl. <b>B)</b> normal bestockt 3-6 kräftige Triebe/Pfl. mit Vergilbungserscheinungen <b>C)</b> gut bestockt 4-6 kräftige Triebe/Pfl. ohne Vergilbungen Niedrige Werte bei frühem Vegetationsbeginn und/oder hoher N-Nachlieferungswert des Standortes.		
-zum Vegetationsbeginn (BBCH 25) (inkl. N <sub>min</sub> 0-30 cm)	<b>A)</b> <b>B)</b> <b>C)</b>	50 - 60 kg N/ha 40 - 50 kg N/ha 40 kg N/ha	50 - 60 kg N/ha 40 - 50 kg N/ha 40 - 50 kg N/ha	50 - 60 kg N/ha 40 - 50 kg N/ha 40 kg N/ha
-zum Schossen	BBCH 29 - 31	50 - 60 kg N/ha	50 - 60 kg N/ha	50 - 60 kg N/ha
-Spätgabe	BBCH 39 - 45	40 - 50 kg N/ha	40 - 50 kg N/ha	40 - 50 kg N/ha
<b>Wachstumsregler</b> (Einsatzempfehlung)		Auf Grund der relativ schweren Einzelähren, Behandlungsschwerpunkt auf Ährenknicken.		
<b>Einmalig</b> bei geringer Lagerneigung	BBCH			
	oder BBCH			
	oder BBCH			
<b>Im Splitting</b> bei hoher Lagerneigung	BBCH 31 - 32	0,5 - 0,7 l/ha Moddus	0,5 - 0,7 l/ha Moddus	0,4 - 0,6 l/ha Moddus
	plus BBCH 37	0,4 l/ha Cerone 660	0,4 l/ha Cerone 660	0,4 l/ha Cerone 660
	oder plus BBCH 49	0,3 l/ha Cerone 660	0,3 l/ha Cerone 660	0,3 Cerone l/ha 660
	oder plus BBCH			
<b>Fungizide</b> (Behandlungsschwerpunkte)		Behandlung mit Orientierung auf Netzflecken und Zwergrost.		
<b>Insektizide</b> (Hauptschädlinge)		Fokus auf Virusvektoren.		
<b>Herbizide</b> (Mittelunverträglichkeiten)		Keine Unverträglichkeit bekannt.		
<b>Sonstiges</b>		Etwas hellere Blattfarbe.		

